

Thomas Zehetmair | Biografie

Dirigent & Violine



"Ungeheuer spannend gestaltet Thomas Zehetmair die polaren Gegensätze im Kopfsatz von Beethovens 3. Sinfonie: Extrem fallen die Tutti-Schläge, unaufhörlich wechseln strömender Melodiefluss, aufgestaute Erregung, stürmische Steigerungen in diesem Allegro „con brio“ [...]"

Thomas Zehetmair genießt als Dirigent, Solist, in Doppelfunktion sowie als Kammermusiker weltweit größtes Ansehen. Er ist Chefdirigent des Orchestre National Auvergne Rhône-Alpes und seine Chefposition beim Stuttgarter

Kammerorchester wurde bis Sommer 2029 verlängert.

Besondere Inspiration erhielt er als Solist durch die Zusammenarbeit mit Nikolaus Harnoncourt, Frans Brüggen, David Zinman, Daniel Barenboim, Sir Simon Rattle und Paavo Järvi. Als Dirigent gastierte er u.a. beim London Philharmonic Orchestra, Hallé Orchestra, Scottish Chamber Orchestra, Seattle Symphony, Detroit Symphony, Seoul Philharmonic Orchestra, Swedish Chamber Orchestra, Rotterdam Philharmonic, Orchestra of the Eighteenth-Century, Budapest Festival Orchestra, Hamburger Philharmoniker, den Sinfonieorchestern des MDR und SWR, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, Mozarteumorchester Salzburg und Orquesta Sinfónica de Castilla y León. Er war Chefdirigent beim Orchestre de Chambre de Paris, dem Musikkollegium Winterthur und Irish Chamber Orchestra sowie *Artistic partner* des St. Paul Chamber Orchestra. Zehetmair stand der Royal Northern Sinfonia vor und ist ihr als *Conductor laureate* weiterhin eng verbunden.

Thomas Zehetmairs Diskografie als Violinist und Kammermusiker aber auch als Dirigent ist umfang- und facettenreich. Seine Einspielung der 24 Paganini-Capricen landete auf der Bestenliste des *Preises der deutschen Schallplattenkritik* und erhielt den *Midem Classic Award*. Mit einem *Gramophone Award* wurden sowohl seine Einspielung von Elgars Violinkonzert mit Sir Mark Endler als auch die Szymanowski Konzerte mit Sir Simon Rattle ausgezeichnet. Das von Thomas Zehetmair gegründete Zehetmair Quartett bekam für die Aufnahme der Quartette von R. Schumann neben vier weiteren internationalen Preisen den *Gramophone Award of the Year*. Des Weiteren wurde es 2014 für dessen herausragende musikalische Leistungen mit dem *Paul-Hindemith-Preis* der Stadt Hanau ausgezeichnet.

In den letzten Jahren entwickelte Zehetmair zunehmend eine Leidenschaft für das Komponieren und Arrangieren. Zu nennen sind hier insbesondere sein Rondo für Violine und Violoncello, *Passacaglia, Burleske und Meditation* für Streichtrio (in einer weiteren Version für Streichorchester) oder seine *Variations over a mediaeval theme* für Viola solo. Daneben gibt es auch Bearbeitungen und Fertigstellungen von Thomas Zehetmair, wie bspw. seine Rekonstruktion des ersten Satzes des Fragments von Mozarts Sinfonia Concertante A-Dur KV 320e, die für Decca mit dem Orchestre National Auvergne Rhône-Alpes eingespielt wurde, oder seine 2. Violinstimme für Prokofjews Solo Sonate, die er für Quartz aufnahm. Sein Doppelkonzert für Viola, Violoncello und Streicher wird im November 2025 uraufgeführt. Alle Werke sind bei Schott verlegt.

Seine Aufnahme von Bachs 6 Sonaten und Partiten, die er mit Barockvioline einspielte, erhielt den OPUS KLASSIK und wurde 2019 von der New York Times in die "The 25 Best Classical Music Tracks" und von der ZEIT zu einer der 6 Empfehlungen des Jahres gewählt.

Highlights der Saison 25/26 sind jeweils eine Asien-Tour mit dem Orchestre National Auvergne Rhône-Alpes und Stuttgarter Kammerorchester, die Rückkehr zum St. Paul Chamber Orchestra und BBC National Orchestra of Wales sowie Aufführungen des Szymanowski Violinkonzerts Nr. 2 mit dem Orchestre National de Lyon.

Für seine vielfältige künstlerische Tätigkeit erhielt Thomas Zehetmair u.a. die *Ehrenurkunde des Preises der Deutschen Schallplattenkritik* und ist Ehrendoktor der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar und der Newcastle University.

Saison 2025/2026 | Foto: Wolfgang Schmidt | Anfangszitat: Ludwigsburger Kreiszeitung, 20. Februar 2025

Änderungen und Kürzungen bedürfen der Absprache mit der Künstlersekretariat Astrid Schoerke GmbH